

Anfrage 2

Gremium	Termin	Status
Sozialausschuss	15.06.2023	öffentlich

Anfrage Stadtratsfraktion Die Grünen

Anfrage der Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat: Kinderärztliche Versorgung in Ludwigshafen

Vorlage Nr.: 20236570

Stellungnahme der Verwaltung

1. **Welche Chancen sieht die Stadt Ludwigshafen, die lt. Presseberichterstattung vakanten 2,5 kinderärztlichen Praxisstellen in Ludwigshafen zu besetzen? Inwiefern könnten neue Organisationsformen wie Medizinische Versorgungszentren bzw. pädiatrische Zentren hilfreich sein, Kinderärzte für Ludwigshafen zu gewinnen?**

Die Stadt ist für die Besetzung dieser aber auch anderen vakanten Praxisstellen nicht zuständig und kann allenfalls mittels Rahmenbedingungen unterstützen. In Gesprächen mit dem Ärztenetzwerk GoLu und auch der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) werden Lösungsmöglichkeiten gesucht. Ohne den Datenschutz zu verletzen sei hier genannt, dass die Stadt in Verkaufsverhandlungen eines Gebäudes für eine Kinderarztpraxis stand, die aus persönlichen Gründen der Interessenten leider nicht zum Abschluss führte.

Letztlich muss die Bereitschaft von KV und Ärzten vorhanden sein, mittels eines MVZs oder auch anderen Formen die ausreichende Versorgungslage in der Stadt zu gewährleisten.

2. **Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Ludwigshafen, innerhalb des Zweckverbands Kinderzentrum Ludwigshafen durch organisatorische Maßnahmen und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für eine bessere kinderärztliche Versorgung zu sorgen?**

Zunächst zur Beantwortung der § 1 der Verbandsordnung des

KINDERZENTRUM LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

– Zweckverband, Körperschaft des Öffentlichen Rechts –

**Sozialpädiatrisches Zentrum mit Frühförderung • Außenstellen
Fachdienst Autismus • Förderkindergarten • Tagesförderstätte
Fachdienst Inklusionsbegleitung • Fachdienst für Integrationspädagogik**

zur Kenntnis:

§ 1

Aufgaben

Aufgabe des Verbandes ist die medizinische, therapeutische und pädagogische Förderung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen, drohenden oder manifesten Behinderungen sowie Beratung der Eltern und Bezugspersonen. Erwachsenen mit einer schweren und mehrfachen Behinderung wird Unterstützung zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben angeboten. Dazu unterhält der Zweckverband ein Sozialpädiatrisches Zentrum mit Frühförderung, einen Sonderkindergarten, integrative Kindertagesstätten, eine Tagesförderstätte und einen ambulanten Assistenzdienst. Ferner unterstützt der Zweckverband seine Mitglieder bei der Umsetzung der Aufgaben der Eingliederungshilfe.

Der Zweckverband Kinderzentrum Ludwigshafen am Rhein betreibt zur Erfüllung dieser Aufgaben u.a. ein Sozialpädiatrisches Zentrum mit Frühförderung. Hierfür erteilte der Zulassungsausschuss in Rheinland-Pfalz eine entsprechende Institutsermächtigung zur ambulanten sozialpädiatrischen Behandlung von Kindern ab 01.04.2022 für die Dauer von 7 Jahren. Die Ermächtigung ist zu erteilen, soweit und solange sie notwendig ist, um eine ausreichende sozialpädiatrische Behandlung sicherzustellen. Diese Behandlung ist auf diejenigen Kinder auszurichten, die wegen der Art, Schwere oder Dauer ihrer Krankheit nicht von geeigneten Ärzt*innen oder in geeigneten Frühförderstellen behandelt werden können. Das Sozialpädiatrische Zentrum soll mit den niedergelassenen Ärzt*innen eng zusammenarbeiten.

Im Rahmen der Bedarfsprüfung wurden die niedergelassenen Kinderärzt*innen in der Raumordnungsregion Rheinland-Pfalz um eine Stellungnahme zu der vom Kinderzentrum beantragten Fortführung der Ermächtigung bzw. zur Versorgungssituation gebeten. Die niedergelassenen Kolleg*innen sprachen sich ausschließlich für die Fortführung der Ermächtigung aus. Weiterhin teilten die niedergelassenen Ärzt*innen mit, Patienten z.B. bei Entwicklungsstörungen, Störung des Sozialverhaltens, umschriebene Entwicklungsstörung, Sprachentwicklungsstörung, ADHS, Störung der emotionalen Entwicklung, Verhaltensauffälligkeiten, Behinderungen, bei familiären Konfliktsituationen, Aufmerksamkeitsstörungen, psychischen Störungen, Essstörungen, Wahrnehmungsstörungen, Sprachentwicklungsstörungen, kinderneurologischen Erkrankungen und zur Entwicklungsdiagnostik/-abklärung und Eingliederung in Schulsysteme an das Sozialpädiatrische Zentrum Ludwigshafen zu überweisen.

Damit ist ersichtlich, dass der Versorgungsauftrag ein anderer ist, als der von niedergelassenen Kinderärzt*innen.

Desweiteren unterstellt die Anfrage schlechte Arbeitsbedingungen im Kinderzentrum, wenn "Verbesserung der Arbeitsbedingungen" formuliert wird. Das muss entschieden zurückgewiesen werden.

Aktuell sind 4,3 Vollzeitstellen beim Sozialpädiatrischen Zentrum im ärztlichen Bereich besetzt; eine Ärztin fällt längerfristig aus und eine Ärztin wird in absehbarer Zeit wieder aus der Elternzeit zurückkehren.

